

- 6.a) Bauabstandnachsicht gegenüber dem Anrainer Peter Mennel, Gasth. Schiff, vom 4 m auf 1,50 m an G.P. 964/1 wurde bei dessen Zustimmung Kaspar Bechter, ELAN-Tankstelle, gewährt.
- b) Baumeister Alois Burtscher wird die Aufstellung einer Hinweistafel bei der Bäckerei Reidel bewilligt.
- c) Auf der Gemeinestraße Parzelle Gießen wurde durch Überlastung während des Baus des Güterweges " Wilder Rain" ein Zementrohr-Durchlaß beschädigt. Für die Straße besteht eine Gewichtsbeschränkung von 3 To. Die Reparaturkosten hat Landwirt Othmar Bechter zu tragen.
- d) Gemeindevertreter Alfons Sutterlüti regt die Gründung einer Rot-Kreuz-Gruppe in Hittisau an. Er und Gemeindevertreter Oskar Eberle werden ersucht, diese soziale Aufgabe in die Wege zu leiten.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Elmar Huber

Nenning

Verhandlungsschrift

über die am Freitag ,den 31. Jänner 1969 um 20 Uhr abgehaltene 43. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Konrad Berkmann, Josef Steurer, Josef Hagspiel, Alfons Sutterlüti, Oskar Eberle, Otto Lipbuger, Josef Bilgeri, Xaver Hagspiel, Albert Schelling, Willi Mennel, Hermann Hagspiel und Alfred Lässer, sowie die Ersatzmänner Hermann Beer und Alois Burtscher.

Entschuldigt war der Gemeindevertreter Othmar Reidel

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 11. Dezember 1968.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Antrag und Beschlüßfassung über Forderungen der Schilftgesellschaft anlässlich einer Sitzung am 18.12.68.

4. Vorlage von Einsprüchen gegen die Vorschreibung der Fremdenverkehrsbeiträge für 1968 und diesbezügliche Beschlußfassung.
5. Ansuchen um Beiträge verschiedener Art.
6. Stellungnahme bzw. Beschlußfassung über Möglichkeit zu Parzellierung von Bauplätzen zur Erstellung von Wochenend- Ferienhäusern nach Art einer Raumplanung.
7. Anstellung einer Schreibkraft für das Gemeindeamt.
(Vertraulich!)
8. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.

1. Die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.1968 wurde verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bgm. bringt ein Dankschreiben von FrL. Lehrerin Köb für den Ausbau der Wohnung im Schulhaus Bolgenach zur Kenntnis.- Die Schneeräumung zur Schule Bolgenach wurde Peter Hagspiel übertragen.- Der Skiklub hielt am 15.12.68 seine Jahreshauptversammlung. Zum Obmann wurde Gend.Insp. Moosbrugger bestellt.- Auf der Verkehrsamtsleitertagung des Landes im Gasthof "Schiff" kamen Probleme des neunten Landesstraßengesetzes zur Sprache.- In einer Sitzung des Verkehrsvereins gab Verkehrsamtsleiterin E.Dorner einen Bericht über das Jahr 1968.- Im Dezember 1968 wurden 518 Gäste mit 3914 Nächtigungen registriert. Das war gegenüber Dez.67 mit 390 Personen und 2383 Nächtigungen ein erfreulicher Zuwachs.- Noch immer erfolgen die Meldungen lückenhaft. Für die Sommersaison soll im Einvernehmen mit den Ortsvereinen frühzeitig die Veranstaltungsfolge festgelegt werden.- Die Abrechnung über das Bauprojekt Lecknersee wurde der Landesregierung vorgelegt. L.-Rat Blum hat dem Bauvorhaben seine Unterstützung zugesagt.- Ein Ansuchen an die Landesregierung um einen Beitrag zum erfolgten Ausbau des Schwimmbades im Rahmen der Sportförderung dürfte positiv erledigt werden.- Die Jagden werden lt. Beschluß des Jagdausschusses nach § 23 des Jagdgesetzes frei vergeben. Das Revier Bolgenach wurde dem bisherigen Pächter Karl Öttinger zugeschlagen.- Die Vergabe der Jagdgebiete in Hittisau ist noch nicht erfolgt.- Das von der Gemeinde im Jahre 1951 aufgenommene Darlehen in Höhe von 250.000,- S bei der Vlbg.Hypothekensbank ist getilgt.- Die Impfung zu Bekämpfung der Dasselfliege wurde durchgeführt.
3. Die Gesellschafter der Skilift A.G. haben über die Schwierigkeiten mit einigen Anrainern betreffs Einhaltung der abgeschlossenen Dienstbarkeitsverträge Klage geführt und in einem Schreiben ihre Bedingnisse für die Wiederinbetriebnahme des Skilifts festgelegt. In dieser Sache kam es am 18.12.1968 zu einer eingehenden Aussprache zwischen Vertretern der Skilift A.G. und einigen Gemeindevertretern mit Bgm.L.Nenning an der Spitze. Dabei wurden die Beschwerden der A.G., deren Bedingungen für eine Betriebsaufnahme sachlich diskutiert und die Verhandlungsergebnisse in einem Protokoll festgehalten, das verlesen wurde. Danach übernimmt die Gemeinde die Schlichtung event. Streitigkeiten mit den Anrainern entsprechend der unterfertigten

Dienstbarkeitsverträge und übernimmt die Ausfallhaftung für nachweisbar geschäftsschädigende Handlungen. Im Punkt 3 verlangt die Skilift A.G. von der Gemeinde eine jährlich Subvention von 10.000,-- S als Beitrag zur Präparierung der Piste im Sinne der Fremdenverkehrsförderung. Die Gemeindevertretung gab bis zum Ablauf der laufenden Legislaturperiode, also für zwei Jahre, dazu ihre Zustimmung. Die Unstimmigkeiten mit den Anrainern konnten inzwischen auf dem Verhandlungswege gütlich beigelegt werden, sodaß der Lift zeitgerecht den Betrieb aufnahm.

4. Gegen die Vorschreibung der Fremdenverkehrsförderungsbeiträge 1968 sind eine Reihe Einsprüche erfolgt. Diese wurden mit gleichgelagerten Fällen in Relation gestellt und durchwegs als unbegründet abgewiesen.
5.
 - a) Dem Sprachheilheim Carina wird ein Beitrag von 500 S gewährt.
 - b) Im Zuge des Ausbaues der Gemeindestraße Bolgenach haben für die Teerung der Zufahrten Anton Schwarz und Herbert Hagspiel um einen Beitrag ersucht. Anton Schwarz erhält die Hälfte, Herbert Hagspiel ein Drittel der Kosten vergütet.
 - c) Für die Teerung der Zufahrt, bzw. der Vorplätze werden als Gegenleistung zur Grundablöse für Jos. Matt, Brand, und Peter Steurer, Sütten, 6000,-- bzw. 4000,-- S der angefallenen Kosten übernommen.
 - d) Erwin Bilgeri, Transportunternehmen, fordert in einem Schreiben rückwirkend auf drei Jahre die Bezahlung der Schneeräumung auf der ehemaligen Landesstraße Tannen-Häleisen. Dieses Straßenstück ging nach dem Neubau der Landesstraße Krumbach-Hittisau in das öffentlich Gut über, trägt aber heute dem Charakter einer Interessenschaftsstraße, für die die Gemeinde zur Schneeräumung weder verpflichtet ist noch je einen Auftrag erteilt hat. Die Forderung wird abgelehnt.
 - e) Für den Bau des Güterweges "Wilden Rain" leistet die Gemeinde einen Beitrag von 10 % der Baukosten.
 - f) Der Interessenschaft "Lecknertalstraße" wird für 1969 wiederum ein Beitrag von 10.000,-- S zuerkannt.
 - g) Für den Bau des Güterweges Steinpiß - Töbele ist die erste Teilabrechnung erfolgt, wozu 10 % der Kosten als Gemeindebeitrag geleistet werden.
6. Leo Hagspiel und Josef Matt versuchen seit Jahren zum Verkauf von Bauplätzen für Wochenend- bzw. Ferienhäuser in Bütscheln die Zustimmung der Landes-Grundverkehrskommission zu erwirken. Nun wurde deren Zustimmung in Aussicht gestellt, wenn die Besitzer einen Parzellierungsplan vorlegen. Da die in Frage stehenden Grundstücke nur einen äußerst bescheidenen Ertrag bringen, stimmt die Gemeindevertretung im Interesse der Förderung des Fremdenverkehrs dem Bauvorhaben zu.
7. Vertraulich !
Die Anstellung einer Schreibkraft für das Gemeindeamt nach dem Austritt des Gemeindebediensteten Wolfgang Schwärzler begründet der Bürgermeister ausführlich, indem er auf die ständig wachsenden Agenden in der Gemeindeverwaltung hinweist, die durch den jetzigen

Personalstand nicht zu bewältigen seien. In der Debatte wurden die Notwendigkeit, Dauer und Art des Anstellungsverhältnisses behandelt und schließlich dem Antrag zur Anstellung einer Schreibe kraft bis auf weiteres mehrheitlich zugestimmt. Über die Person soll nach Rücksprache mit den Bewerbern der Gemeindevorstand entscheiden.

8. a) Für die Überwachung der strikten Einhaltung der Polizeistunde wird eine geeignete Person gesucht. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Herrn Joh. Peter Bader, bzw. Josef Bundschuh zu verhandeln.
- b) Die Gemeinde beantragt bei der Bezirkshauptmannschaft die Übernahme der baupolizeilichen Agenden für Bauten des Bundes, des Landes, der Gemeinde und des Gewerbes, weil hierorts keine geeignete Fachkraft zur Verfügung steht.
- c) Für die Leitung des Gemischten Chores erhält Chorleiter Wolfgang Schwärzler eine monatliche Entschädigung von S. 600.--.

Schluß der Sitzung um 0.30 Uhr.

Elmar Huber *Nenning*

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 13. März 1969 um 20 Uhr abgehaltene 44. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Albert Schelling, Josef Steurer, Oskar Eberle, Otto Lipburger, Josef Bilgeri, Alfons Sutterlütli, Josef Hagspiel, Xaver Hagspiel, Alfred Lässer, Willi Mennel, Hermann Hagspiel und Othmar Reidel, sowie ein Zuhörer.

Entschuldigt war Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 31.1.1969.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Bericht des Sekretärs über Pfarrhof-Umbau und eingegangene Glockenspenden.